

Artikel vom 16.04.2024

Zukunft in Zeiten russischer Aggression

Zwiegespräch zwischen MdEP a.D. Posselt und General a.D Langenegger



Äußere Sicherheit als bestimmendes Thema der nächsten Jahre

„Nachdenken über die Zukunft Europas – Sicherheit im Angesicht russischer Aggression“ – unter diesem Motto hatte der CSU-Kreisverband Dachau am Dienstag zu einem Zwiegespräch zwischen MdEP a.D. Bernd Posselt und Generalleutnant a.D. Johann Langenegger nach

Goppertshofen/Hebertshausen eingeladen, das unser CSU Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordnete Bernhard Seidenath, MdL moderiert hat.

Äußere Sicherheit wird DAS bestimmende Thema der nächsten Jahre sein – dies zeigt nicht nur die Ukraine, sondern auch der Nahe Osten mit den Angriffen auf Israel. Wir leben in einer Zeitenwende, in einem Rückfall in unselige Zeiten kriegerischer Konfrontation und imperialistischen Herrschaftsstrebens, die wir alle längst überwunden geglaubt haben. In unserer bisherigen Denke war doch ausgeschlossen, dass Staaten versuchen, ihre Grenzen mit Waffengewalt zu verschieben... Und genau das erleben wir jetzt in der Ukraine.

Wir müssen uns ernsthaft und rasch auf die Bedrohung durch Russland einstellen

Diese absolute Zukunftsfrage "Äußere Sicherheit" haben wir am Dienstag-Abend mit den renommiertesten zwei Experten, die man sich vorstellen kann, beleuchtet: politisch mit Bernd Posselt und militärisch mit Johann Langenegger.

Die Ukraine verteidigt auch unsere Werte. Wenn wir für Rüstungsmaterial, das wir zur Unterstützung in die Ukraine liefern, innerhalb Europas Zölle zahlen müssen, passt etwas nicht. Auch die aktuelle Taxonomie in der Europäischen Union, die Rüstungsbetriebe benachteiligt, muss geändert werden. Hierfür gibt es laut Posselt aber gute Chancen.

Einig waren sich alle zudem darin, dass wir uns ernsthaft und rasch auf das Szenario einer militärischen Bedrohung durch Russland einstellen müssen. Bei der Bundeswehr sind aktuell rund 20 Prozent der Stellen unbesetzt. Eine Wehrpflicht in der bis 2012 gekannten Form wird es aber laut Langenegger nicht mehr geben können: hierfür seien die aktuellen Waffensysteme zu komplex geworden. Es war ein ebenso interessanter wie bedrückender Abend!